

Fragen zur Förderung von Inklusionskindern

Beitrag von „Susannea“ vom 20. Mai 2017 14:52

Schon an Connis Antwort sieht man, wie unterschiedlich es sogar in einem Bundesland sein kann.

Bisher wurde nach den Schülern bemessen, zum nächsten Schuljahr gibt es zumindest bei uns im Bezirk ein Kontingent, was keinem Schüler zusteht, sondern der Schule, denn es gibt keine "Inklusionskinder", dann hätten wir ja "Integration" nur unter anderem Namen fortgeführt.

2) Dementsprechend wird sich um die komplette Klasse gekümmert, wenn es eine Doppelsteckung gibt. Zusätzlich gibt es bei uns noch temporäre Lerngruppen, da sind 1-8 Schüler drin. Somit wären wir dann auch gleich bei 3. (und 4. entfällt damit)

Aktuell haben wir vier Sonderpädagogen bei uns an der Schule, die sind auch nur bei uns, aber die Stundenzahl reicht bei uns (3-zügig über 6 Jahre) trotzdem nicht aus bzw. machen sie dann eben kaum noch Fachunterricht, wo sie noch viel dringender Gebraucht werden würden, es muss also jeder Kollege mit seinen Kindern alleine irgendwie klar kommen.